**Bruno Spengler nach 5. Triumph**

**alleiniger Rekordsieger am Norisring**

**Bruno Spengler ist seit Sonntag alleiniger Rekordsieger am Norisring. Beim vierten DTM-Stopp der Saison 2019 in Nürnberg gewann der BMW-Pilot den zweiten Lauf und hat mit insgesamt fünf Erfolgen so viele erste Plätze im sogenannten „fränkischen Monaco“ geholt wie kein anderer DTM-Pilot. Hinter dem Kanadier belegte Jamie Green (Audi) Rang zwei, der bisher mit vier Triumphen am Norisring gleichauf mit Spengler lag. Der Rennreifen von Premium-Hersteller Hankook lieferte bei im Gegensatz zum Samstag wesentlich kühleren Streckentemperaturen von 31 Grad sein gewohnt hohes Grip-Level. Trotz sehr langer Stints vieler Piloten und der hohen Belastung durch die zahlreichen Brems- und Beschleunigungsmanöver auf Deutschlands einzigem Stadtkurs zeigte der Ventus Race von Hankook nur geringe Verschleißerscheinungen und überzeugte mit gewohnt hoher Konstanz.**

***Nürnberg/Deutschland, 07. Juli 2019*** – Bruno Spengler (BMW) war von Platz fünf aus in den Sonntagslauf am Norisring gegangen und übernahm mit einem Blitzstart die Führung. Kurz danach wurde der hinter ihm liegende Pole-Setter René Rast (Audi) von seinem Markenkollegen Nico Müller gedreht, der daraufhin eine Durchfahrtsstrafe erhielt, während Tabellenführer Rast zurückfiel. Bruno Spengler kontrollierte im weiteren Verlauf das Feld von der Spitze aus, holte sich in Runde 32 neue Hankook Rennreifen und jubelte nach 70 Runden über seinen fünften Erfolg am Norisring, wo er 2017 auch seinen letzten DTM-Sieg feierte.

Auf dem zweiten Rang folgte Jamie Green (Audi), der bisher mit vier Siegen auf dem Nürnberger Stadtkurs gleichauf mit Spengler gelegen hatte. Audi-Pilot Mike Rockenfeller fuhr als Dritter von Startplatz elf noch auf das Podium. Tabellenführer René Rast (Audi) betrieb als Siebter Schadensbegrenzung und liegt in der Gesamtwertung weiterhin vor Nico Müller (Audi) und Philipp Eng (BMW) in Führung. Bruno Spengler schob sich mit seinem Rekordsieg in der Fahrerwertung auf Rang vier vor. Bester Pilot von DTM-Neueinsteiger Aston Martin war wie am Samstag Daniel Juncadella, der beim Sonntagslauf auf Rang zehn noch einen Punkt holte.

Manfred Sandbichler, Hankook Motorsport Direktor Europa: „Es war ein Rennwochenende wie wir es oft am Norisring erlebt haben. Mit viel Kontakt, intensiven Positionskämpfen und harten, aber fairen Duellen. Bruno Spengler hat nach einer souveränen Leistung seinen fünften Rennsieg eingefahren und gezeigt, dass der Norisring seine Strecke ist. Der Hankook Rennreifen hat die Piloten während des gesamten DTM-Wochenendes mit seiner gewohnt hohen Konstanz optimal unterstützt, individuelle Boxen-Strategien ermöglicht und damit für zusätzliche Spannung gesorgt.“

Dem Audi Sport Team Phoenix gelang am Norisring in Nürnberg mit 38,822 Sekunden der schnellste Boxenstopp des Rennwochenendes, der mit 25 Punkten für die Gesamtwertung beim Best Pit Stop Award, der offiziellen Boxencrew-Meisterschaft von Hankook, gewertet wird.

**Bruno Spengler (BMW):** „Ich bin total happy über meinen Rekordsieg am Norisring. Die Hankook Reifen haben auf die zusätzlichen Belastungen hier sehr gut reagiert. Man gibt nach jeder Kurve im ersten Gang mit durchdrehenden Rädern Vollgas, die Kraftübertragung des über 600 PS starken Turbomotors ist nicht linear, was ebenfalls hart für die Hinterräder ist. Diese hohen Anforderungen hat der Hankook Reifen während des gesamten Rennen gut gemeistert.“

**Jamie Green (Audi):** „Am Norisring wird der Reifen vor allem beim Herausbeschleunigen aus den langsameren Passagen ziemlich gestresst. Beim dem Leistungszuwachs der Fahrzeuge in dieser Saison ist es wichtig, den Reifen klug zu managen. Im zweiten Abschnitt ist mir das besonders gut gelungen. Ich konnte mit dem Hankook Rennreifen 54 Runden lang pushen und das war der Schlüssel zu meinem zweiten Platz.“

**Mike Rockenfeller (Audi): „**Bei mir gab es heute kein Reifenmanagement. Ich wollte nach vorne fahren und habe alles aus dem Hankook Rennreifen herausgeholt. Natürlich baut der Reifen bei einer solchen Dauerbelastung irgendwann mal ab. Die Performance des Hankook Rennreifens war dennoch gut, so dass ich von Startplatz elf noch auf Rang drei vorfahren konnte.“

|  |
| --- |
| **Kontakt:****Hankook Tire Europe GmbH |** Corporate Communications Europe/CIS **|** Siemensstr. 14, 63263 Neu-Isenburg **|** Deutschland |
| **Anna Pasternak**PR ManagerTel.: +49 (0) 61 02 8149 – 173a.pasternak@hankookreifen.de | **Yara Willems**PR SpecialistTel.: +49 (0) 6102 8149 – 172y.willems@hankookreifen.de  |  |  |